



Drei Schichten Glasfasermatten, die zuvor in Vinylharz getränkt wurden, schützen künftig den Beckenbeton. Nachdem die Fläche geschliffen worden ist, wird noch eine blaue Farbe auf Polyesterbasis aufgetragen. Für mindestens 15 bis 20 Jahre soll die Anlage nach der Sanierung geschützt sein.

Fotos (2) Scheschonka

Harzschicht schützt das Becken

Freibad Grünhöfe wird fit für Saison gemacht – Sanierung der Nichtschwimmeranlage kostet rund 200 000 Euro

VON JÜRGEN RABBEL

GRÜNHÖFE. Spätestens ab 17. Mai dürfen Besucher wieder im Freibad Grünhöfe ihre Bahnen ziehen. „Vielleicht auch schon sieben Tage früher“, sagt Horst Ortgies, Technischer Leiter der Bädergesellschaft. „Im Moment liegen wir gut im Zeitplan“, versichert er. Während im Schwimmerbecken geputzt wird, wird das Nichtschwimmerbecken nebenan saniert. Kosten: rund 200 000 Euro.

Das 968 Quadratmeter große Nichtschwimmerbecken stammt aus dem Jahr 1961. „Seitdem hat es immer nur neue Anstriche erhalten“, sagt Robert Haase, Geschäftsführer der Bädergesellschaft. „Die ständigen Farbabplatzungen waren nicht mehr in den Griff zu bekommen. Außerdem hat das Becken Wasser verloren.“ Einen Beckenneubau habe die Bädergesellschaft gleich ausgeschlossen, so Haase. „Viel zu teuer.“ Das galt auch für die Idee, eine Edelstahlwanne in das Becken einzuziehen. „Wir haben uns daher für die Laminier-Lösung entschieden. Damit haben wir schon gute Erfahrungen bei der Sanierung des Schwimmerbeckens gemacht.“ Der Beton werde dabei durch eine Vinylharz-



The same procedure as last year: **Becken schrubben** für den Saisonstart im Freibad.

Schicht geschützt. „Für mindestens 15 bis 20 Jahre“, betont Peter Bahr, Anwendungstechniker bei der ausführenden Firma Composite Technologie Systeme (CTS) aus Geesthacht.

Damit beim Abfräsen der zwei bis fünf Millimeter dicken alten Farbschicht keine Partikel in der Umgebung herumgewirbelt werden, wurde das komplette Becken mit einem Festzelt eingehaust.

„Durch die Überdachung können wir natürlich auch prima wetterunabhängig arbeiten“, freut sich Bahr. Nachdem die alte Farbe herunter war, mussten die CTS-Mitarbeiter die Unebenheiten mit einer Spachtelmasse ausgleichen, den Boden glätten und grundieren. Danach wurde die Fläche nacheinander mit drei Schichten Glasfasermatten belegt, die zuvor in Vinylharz getränkt wurden. „Bei der chemischen Reaktion geht die Schicht eine direkte Verbindung mit dem Beton ein“, erklärt Bahr. Anschließend muss wieder geschliffen werden, bevor dann die blaue Farbe auf

Polyesterbasis aufgetragen wird. „Am Ende erhalten wir auf diese Weise eine wasserundurchdringliche Schicht, die drei bis fünf Millimeter dick ist“, so Bahr.

Verarbeitet haben die CTS-Mitarbeiter seit dem 30. März auf der Freibad-Baustelle 3600 Quadratmeter Glasfasermatten, fünf Tonnen Vinylharz, drei Tonnen blauen Gelcoat-Lack und 800 Kilogramm Grundierung.

Öffnung bis 14. September

Dass sich der Eröffnungstermin für die Freibadsaison nach hinten verschiebt, liege in erster Linie an den späten Sommerferien in diesem Jahr, betont Haase. Die Woche, die vorne wegfallt, „haben wir hinten rangehängt. Das Freibad bleibt bis 14. September geöffnet.“ Wenn sich die Sanierungsarbeiten weiterhin nicht verzögern, „können wir vielleicht auch schon am 10. Mai öffnen. Ich bin da ganz optimistisch“, ergänzt Ortgies.

Gewerkelt wird auf dem Freibadgelände jedenfalls an vielen Stellen. Zurzeit werden im Schwimmerbecken einige schadhafte Bodenfliesen ausgetauscht, und ein paar Meter weiter sind Mitarbeiter damit beschäftigt, mit

Hochdruck die Beckenwände von den Schmutzablagerungen aus dem vergangenen Jahr zu befreien. „Mit fast 30 000 Besuchern hatten wir 2013 eine gute Saison“, freut sich Haase.

An den Erfolg möchte die Bädergesellschaft natürlich in diesem Jahr anknüpfen. Nutzen können die Freibadbesucher für die gleichen Eintrittspreise wie 2013 das Schwimmerbecken mit seiner 50-Meter-Bahn sowie das frisch sanierte Nichtschwimmerbecken. Außerdem gibt es unter anderem noch ein Planschbecken sowie einen Wasser- und Kinderspielplatz, ein Beachvolleyball-Feld und einen Grillplatz.

Auf einen Blick

Was? Freibad Grünhöfe
Adresse? Marschbrookweg 135
Saison? Start voraussichtlich am 17. Mai, Saisonende am 14. September
Öffnungszeiten? täglich von 11 bis 19 Uhr
Eintritt? Kinder 1,70 Euro, Erwachsene 2,70 Euro, Familienkarte (zwei Erwachsene zwei Kinder) 5,50 Euro. Saisonkarte Erwachsene 80 Euro, Saisonkarte Kinder 38 Euro.
Kontakt? ☎ 3 00 39 50